

## Überblick rhetorische Mittel

Rhetorisches Mittel	Erklärung	Beispiel
<b>Abwertung<sup>2</sup></b>	Satz, der offensichtlich herabsetzen und abwerten soll.	Was ist wert, euer lächerliches Streben
<b>Akkumulation<sup>1</sup></b>	Anhäufung von Wörtern ohne Nennung eines Oberbegriffs	„Nun ruhen alle Wälder, Vieh, Menschen, Städt und Felder.“
<b>Allegorie<sup>1</sup></b>	Systematisierte Metapher, durch Reflektion zu erschließen	Justitia: Gerechtigkeit
<b>Alliteration<sup>2</sup></b>	Gleicher Anfangsbuchstabe in aufeinanderfolgenden Wörtern	Über Stock und Stein, Mann und Maus, bei Nacht und Nebel
<b>Allusion<sup>1</sup></b>	Anspielung	Sie wissen, was ich meine.
<b>Anakoluth<sup>3</sup></b>	Die grammatische Bauform von Anfang und Ende eines Satzes stimmt nicht überein.	„Es geschieht oft, dass, je freundlicher man ist, nur Undank wird einem zuteil.“
<b>Anapher<sup>3</sup></b>	Wiederholung eines Wortes oder einer Wortgruppe am Anfang aufeinander folgender Sätze zur syntaktischen Gliederung und rhetorischen Verstärkung.	„ <i>Wer nie</i> sein Brot mit Tränen aß, <i>Wer nie</i> die kummervollen Nächte/ [...]“ (Goethe: „Harfenspieler“)
<b>Anrede<sup>1</sup></b>	Hinwenden an den Adressaten	Meine Damen und Herren, ...
<b>Anspielung<sup>2</sup></b>	Hinweis in versteckter, beiläufiger Form	Ich will ja nichts verraten, aber...
<b>Antiklimax<sup>2</sup></b>	Steigerung vom Wichtigem zum weniger Wichtigem	Kein Tod, kein Leid, kein Beinbruch können ihn aus der Bahn werfen.
<b>Antithese<sup>3</sup></b>	Entgegenstellung: <ol style="list-style-type: none"><li>als Gegenbehauptung zu einer These,</li><li>als stilistische Gegenüberstellung (Kontrastierung)</li></ol>	„Der Wahn ist kurz, die Reu' ist lang.“ (Schiller: „Das Lied von der Glocke“)

Jetzt vom BachelorPrint Full-Service profitieren:



Sicherer Plagiat-Check  
In 30 Minuten.



Profi-Lektorat  
Ab 48 Stunden.



Drucken. Binden. Prägen.  
In 24 Stunden.

[Mehr erfahren >](#)

<b>Antonomasie<sup>1</sup></b>	Umbenennung	Barbarossa statt Friedrich I.
<b>Aphorismus<sup>1</sup></b>	knapp formulierter Gedanke	Der Klügere gibt nach.
<b>Apokope<sup>1</sup></b>	Wegfall eines Wortes oder einer Silbe am Ende des Wortes; meist durch Apostroph verdeutlicht	Ich hab' dich, ich lass' dich
<b>Apostrophe<sup>1</sup></b>	Anrede von Dingen, Abstrakta, Göttern	„Mein Schwert!“, „Du böser Tod!“, „Ihr Götter!“
<b>Archaismus<sup>1</sup></b>	Veralteter sprachlicher Ausdruck	abhold
<b>Asyndeton<sup>1</sup></b>	Reihung ohne Konjunktionen	Er kam, sah, siegte.
<b>Ausruf<sup>1</sup></b>		Stirb!
<b>Beispiel<sup>1</sup></b>		beispielsweise
<b>Chiasmus<sup>3</sup></b>	Die symmetrische Überkreuzstellung (spiegelbildliche Anordnung) von syntaktisch oder bedeutungsmäßig einander entsprechenden Satzgliedern zur Verdeutlichung einer Antithese.	„Die Kunst ist lang, und kurz ist unser Leben.“ (Goethe: „Faust I“, Vers 558f.)  “Eng ist die Welt und das Gehirn ist weit.“ (Schiller: „Wallenstein“)
<b>Chiffre<sup>1</sup></b>	Zeichen, dessen Inhalt rätselhaft und letztlich nicht zu erfassen ist	„Ein Wort, ein Satz –: aus Chiffren steigen Erkanntes Leben“
<b>Contradictio in adjecto<sup>3</sup></b>	Eine Sonderform des Oxymoron, bei dem ein Widerspruch zwischen Substantiv und adjektivischem Beiwort besteht.	„Die kleinere Hälfte.“ „Beredetes Schweigen.“
<b>Correctio<sup>1</sup></b>	Verbesserung eines Ausdrucks, der zu schwach erscheint	Die Schulaufgabe ist schlecht, ja geradezu miserabel.
<b>Diminutiv<sup>1</sup></b>	Verkleinerungsform	Äuglein, Häuschen
<b>Ellipse<sup>3</sup></b>	Auslassung eines Satzteils, der zum Verständnis nicht unbedingt	„Je schneller, desto besser.“

Jetzt vom BachelorPrint Full-Service profitieren:


**Sicherer Plagiat-Check**  
In 30 Minuten.

**Profi-Lektorat**  
Ab 48 Stunden.

**Drucken. Binden. Prägen.**  
In 24 Stunden.

[Mehr erfahren >](#)

	notwendig ist. In der Dichtung wird so oft ein gesteigertes Gefühl ausgedrückt.	„Jung gewohnt, alt getan.“ „Woher so ein Atem?“ (Schiller: „Fiesco“m III/4)
<b>Elision<sup>1</sup></b>	Wegfall eines auslautenden unbetonten Vokals vor einem folgenden Vokal	Da steh' ich, hätt' ich doch
<b>Emphase<sup>3</sup></b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Nachdruck und Eindringlichkeit der Betonung und Gestik</li> <li>Figur des uneigentlichen Ausdrucks</li> </ol>	„Er ist ein Mensch“, d.h. – je nach Kontext – - ein schwacher, irrender Mensch oder - ein guter, edler Mensch
<b>Epanalepse<sup>1</sup></b>	Wiederholung eines Wortes oder Satzteilens, jedoch nicht unmittelbar hintereinander	Er lief und lief.
<b>Epipher<sup>1</sup></b>	Umkehr der Anapher	Nicht jetzt, sagt er ... später, sagt er.
<b>Epitheton ornans<sup>1</sup></b>	Schmückendes Beiwort	göttergleicher Agamemnon
<b>Euphemismus<sup>1</sup></b>	Beschönigung; Verschleierung	„Dahinscheiden“ statt „Sterben“
<b>Exclamatio<sup>1</sup></b>	Änderung einer Aussage in einen Ausruf	„Hoch soll er leben!“
<b>Figura etymologica<sup>1</sup></b>	Verbindung eines Verbs mit einem stammverwandten Substantiv;  auch: zwei Wörter gleichen Stammes	das Lernen lernen, Spiele spielen, Reden reden  das Beste vom Besten
<b>Geminatio<sup>1</sup></b>	Unmittelbare Wiederholung eines Wortes (Duplicatio) oder Satzteilens (Repetitio)	rolle, rolle;  „Mein Vater, mein Vater“
<b>Hendiadyoin<sup>3</sup></b>	Ein Begriff wird durch zwei gleichwertige, mit „und“ verbundene	„Hilfe und Beistand“  „Betrübnis und Trauer“

Jetzt vom BachelorPrint Full-Service profitieren:


**Sicherer Plagiat-Check**  
In 30 Minuten.

**Profi-Lektorat**  
Ab 48 Stunden.

**Drucken. Binden. Prägen.**  
In 24 Stunden.

[Mehr erfahren >](#)

	Wörter ausgedrückt um die Aussage zu verstärken.	
<b>Hyperbel<sup>2</sup></b>	Übertreibung, um etwas deutlich zu machen, z. T. bloßzustellen	Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt
<b>Hypotaxe<sup>3</sup></b>	Im Gegensatz zur Parataxe eine kunstvoll geschachtelte Syntax, in der die Gedanken in Hauptsätze und abhängige Nebensätze gegliedert sind.	„Der jüngere Hausherr hatte, als der allgemeine Aufbruch begann, mit der Hand nach der linken Brustseite gegriffen, wo ein Papier knisterte, [...]“ (Th. Mann: „Buddenbrooks“)
<b>Inversion<sup>1</sup></b>	Umstellung von Satzgliedern, abweichend vom normalen grammatikalischen Gebrauch	Ich begrüße Sie, meine Damen und Herren, am heutigen Abend!
<b>Ironie<sup>1</sup></b>	Es ist etwas anderes gemeint als gesagt.	Du siehst heute aber gut aus!
<b>Katachrese<sup>1</sup></b>	Vermengung von nicht zusammengehörigen Bildern	Der Zahn der Zeit, der schon manche Träne getrocknet hat, wird auch über diese Wunde Gras wachsen lassen.
<b>Klimax<sup>3</sup></b>	Anordnung einer Wort- oder Satzreihe in kunstvoller Steigerung vom schwächeren zum stärkeren Ausdruck hin; vgl. Antiklimax = absteigende Stufenfolge	„Veni, vidi, vici.“ (Ich kam, sah, siegte.)  „Heute back' ich, morgen brau' ich, übermorgen hol' ich der Königin ihr Kind.“ („Rumpelstilzchen“)
<b>Litotes<sup>3</sup></b>	Durch untertreibende Ausdrucksweise (Understatement) oder Verneinung des Gegenteils wird etwas betont.	„nicht übel“ für gut;  „nicht gerade einer der Tapfersten“: ironische Umschreibung für feige
<b>Metapher<sup>2</sup></b>	Bildhafter Ausdruck mit übertragener Bedeutung, kann nicht wörtlich genommen werden	Bücher verschlingen = sehr gerne lesen; er ist ein Rabenvater = schlechter Vater

Jetzt vom BachelorPrint Full-Service profitieren:


**Sicherer Plagiat-Check**  
In 30 Minuten.

**Profi-Lektorat**  
Ab 48 Stunden.

**Drucken. Binden. Prägen.**  
In 24 Stunden.

[Mehr erfahren >](#)

<b>Metonymie<sup>1</sup></b>	Umbenennung, Übertragung	Goethe lesen, ein Glas trinken, Italien friert
<b>Neologismus<sup>2</sup></b>	Wortneuschöpfung	Zuckerschlecker lecker; wirrflirrbunt
<b>Onomatopoesie (Lautmalerei)<sup>1</sup></b>	Lautmalerei bei Wortbildungen	Es knistert und knastert.
<b>Oxymoron<sup>1</sup></b>	Zusammenfügen entgegengesetzter Begriffe	alter Knabe, bittere Süße, beredtes Schweigen
<b>Paradoxon<sup>3</sup></b>	Eine zunächst scheinbar widersinnige Behauptung, die aber bei genauerer Betrachtung auf eine höhere Wahrheit hinweist.	„Wer sein Leben gewinnen will, der wird es verlieren.“ (Matth. 10.39) „Es ist merkwürdig, wie wenig im Ganzen die Erziehung – verdirbt.“ „Das Leben ist der Tod, und der Tod ist das Leben.“
<b>Parallelismus<sup>3</sup></b>	Im Gegensatz zum Chiasmus Wiederkehr derselben Wortreihenfolge in symmetrischer Konstruktion.	„Heiß ist die Liebe, kalt ist der Schnee.“ „Gottes ist der Orient“ Gottes ist der Okzident!“ (J. W. Goethe: „Westöstlicher Divan“)
<b>Parataxe<sup>3</sup></b>	Im Gegensatz zur Hypotaxe das Nebeneinanderstellen gleichberechtigter Hauptsätze.	„Der König sprach’s, der Page lief;/ Der Knabe kam, der König rief: [...]“ (J. W. Goethe: „Der Sänger“)
<b>Parenthese<sup>1</sup></b>	Einschub	Ich möchte Ihnen – ich fasse mich kurz – über den Vorfall berichten.
<b>Paronomasie<sup>1</sup></b>	Wortspiel	Wir fürchten niemals Verhandlungen, aber wir werden niemals aus Furcht verhandeln.
<b>Periphrase<sup>3</sup></b>	Umschreibung einer Person, einer Sache, eines Begriffs durch mehrere kennzeichnende Wörter.	„Jenes höhere Wesen, das wir verehren“ für Gott (H. Böll) „Ein Land, darinnen Milch und Honig fließt.“ (2. Mose 3,8)

Jetzt vom BachelorPrint Full-Service profitieren:


**Sicherer Plagiat-Check**  
In 30 Minuten.

**Profi-Lektorat**  
Ab 48 Stunden.

**Drucken. Binden. Prägen.**  
In 24 Stunden.

[Mehr erfahren >](#)

<b>Personifikation<sup>2</sup></b>	Persönliche Darstellung eines leblosen oder abstrakten Begriffs	König Fußball; das Fenster gähnt
<b>Polyptoton<sup>1</sup></b>	Wiederholung desselben Wortes in verschiedenen Flexionsformen	Homo homini lupus.
<b>Polysyndeton<sup>1</sup></b>	Aneinanderreihung gleicher Sätze oder Satzteile	„...und wiegen und tanzen und singen dich ein“
<b>Rhetorische Frage<sup>3</sup></b>	Scheinbare Frage, weil keine Antwort erwartet wird. Sie verstärkt die Eindringlichkeit der Aussage.	„Wer glaubt denn das noch?“ „Sind wir nicht Männer?“
<b>Symbol<sup>1</sup></b>	„ein sinnlich gegebenes und fassbares, bildkräftiges Zeichen, das über sich selbst hinaus ... auf einen höheren, abstrakten Bereich verweist“ (Wilpert“	„Zauberwort“ in Eichendorffs Gedicht <i>Wünschelrute</i> ; „Sonne“ für „Gott“; „Wasser“ für „Leben“
<b>Synästhesie<sup>3</sup></b>	Verschmelzung verschiedener Sinnesbereiche (Geruchs-, Gesichts-, Gehör- und Tastsinn) zur Steigerung der Aussage.	1. Umgangssprache: schreiendes Rot, heiße Musik 2. Dichtung: Die Brillengläser „waren so dick, dass die Augen ganz leise aussahen.“ (W. Borchert: „An diesem Dienstag“)
<b>Synekdoche<sup>1</sup></b>	Ein Teil steht für das Ganze.	„Klinge“ statt „Schwert“
<b>Synkope<sup>1</sup></b>	Ausfall eines kurzen Vokals im Wortinnern	ew'ger Friede
<b>Unvollendeter Satz<sup>2</sup></b>		Oh, wenn sie doch...!
<b>Vergleich<sup>2</sup></b>		Haare wie Gold; bettelarm
<b>Widerspruch<sup>2</sup></b>		Interesselose Beflissenheit
<b>Wiederholung<sup>3</sup></b>	Steigerung der Eindringlichkeit	„O Mutter! Was ist die Seligkeit“ O Mutter! Was ist die Hölle?“ (G. A. Bürger: „Lenore“)

Jetzt vom BachelorPrint Full-Service profitieren:


**Sicherer Plagiat-Check**  
In 30 Minuten.

**Profi-Lektorat**  
Ab 48 Stunden.

**Drucken. Binden. Prägen.**  
In 24 Stunden.

[Mehr erfahren >](#)

---

<b>Wortspiel<sup>2,3</sup></b>	Zusammenstellung gleichlautender oder ähnlicher Wörter von verschiedener oder entgegengesetzter Bedeutung	Ich habe den Saal schon voller und leerer gesehen, aber so voller Lehrer noch nie.
<b>Zeugma<sup>1</sup></b>	Verbindung von Substantiven durch ein Verb, das zu jedem einzelnen, nicht aber zu beiden passt	Er schlug das Fenster und den Weg zum Bahnhof ein.
<b>Zitat<sup>1</sup></b>	Textübernahme (Wort, Satz, Abschnitt)	der Ausdruck „bunte Büsche“ (Z. ...)

---

#### Quellen\*:

<sup>1</sup>Winkler, Werner. 2011. *Abitur-Wissen Deutsch: Prüfungswissen Oberstufe*. Freising: Stark.

<sup>2</sup>Achhammer & Gebhardt (Hrsg.). 1997. *Deutsch Training*. Freising: Stark.

<sup>3</sup>Mettenleiter, Peter & Stephan Knöbl (Hrsg.). 1991. *Blickfeld Deutsch*. Paderborn: Ferdinand Schöningh.

\*Die in der Tabelle durch eine Hochzahl angegebenen Quellen beziehen sich jeweils auf die gesamte Zeile.

---

Jetzt vom BachelorPrint Full-Service profitieren:



**Sicherer Plagiat-Check**  
In 30 Minuten.



**Profi-Lektorat**  
Ab 48 Stunden.



**Drucken. Binden. Prägen.**  
In 24 Stunden.

[Mehr erfahren >](#)